



1. Kinder- und Jugendforum der Stadt Königswinter

Der Blick von Kindern und Jugendlichen auf ihre Stadt

Das 1. Kinder- und Jugendforum - zu dem die Stadt Königswinter eingeladen hatte, wurde ein großer Erfolg. 100 Kinder und Jugendliche waren der persönlichen Einladung von Bürgermeister Peter Wirtz gefolgt. Lange wurde vorher über das Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Königswinter gesprochen. Dabei wurde überlegt welche Veranstaltungsform gewählt werden sollte, um Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Für die praktische Umsetzung wurde ein Kinder- und Jugendforum ausgewählt.



Die Klassensprecher(innen) der 3. und 7. Klasse wurden zum Beteiligungsprojekt mit einem persönlichen Brief eingeladen. Die Königswinterer Schulen hatten das Projekt unterstützt und bereits in den Klassen mit den Kindern und Jugendlichen zu folgenden Fragen gearbeitet "Wie fühle ich mich in Königswinter?", "Was finde ich in Königswinter gut?" und "Was könnte in Königswinter verändert werden?". Dazu brachten die Kinder und Jugendlichen viele interessante Themen, Beiträge und Verbesserungsvorschläge im Plenum ein. Anschließend diskutierten sie gemeinsam, in kind- und jugendgerecheten Diskussionsgruppen über Themen wie Freizeit, Verkehr, Umwelt mit Vertreter(innen) der Politik, Schule und Stadtverwaltung.



Mit dem Verlauf der Veranstaltung zeigten sich die Beteiligten sehr zufrieden. Die Ergebnisse werden jetzt gesammelt, in den Jugendhilfeausschuss gegeben und parallel dazu verwaltungsintern kommuniziert. Über diese Vorgehensweise waren sich Bürgermeister Peter Wirtz und Jugendhilfeausschussvorsitzender Stephan Unkelbach einig und versprachen die Wünsche der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen.



Der Servicebereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Königswinter hatte die Veranstaltung gemeinsam mit Martina Leshwange vom Landesjugendamt Köln konzeptionell vorbereitet und durchgeführt.

Die Stadt Königswinter wird über die Auswertung des
1. Kinder- und Jugendforums weiter berichten.

